

INHALT

Abkürzungsverzeichnis	8
Vorwort	9
Einleitung	12
1. Katholische Moraltheologie und evangelische Ethik	12
2. Die dialektische Theologie	17
3. Thielicke	26

ERSTER TEIL

Problemstellung und dogmatische Grundlagen

Erstes Kapitel: Grenzsituationen.	35
1. Grenze, Situation und Grenzsituation	38
2. Konkrete Grenzsituationen	45
3. Die theologische Bedeutung der Grenzsituationen	52
Zweites Kapitel: Simul justus et peccator	58
I. Sünde	59
1. Sünde als „status“	59
2. Sünde und Offenbarung	60
3. Sünde und Kasuistik	61
4. Sünde ein Geheimnis	62
5. Sünde und Zorn Gottes	65
6. Sünde und Gesetz	66
7. Sünde und Gewissen	71
8. Sünde, Erbsünde, servum arbitrium und Verantwortlichkeit	77
II. Rechtfertigung und Heiligung	83
1. Gerechtigkeit Gottes und Gerechtigkeit des Menschen	83
2. Indikativ und Imperativ	87
a) <i>Das Motiv der guten Früchte</i>	88
b) <i>Das Motiv des Sollens</i>	91
c) <i>Die Zuordnung von Indikativ und Imperativ</i>	92
3. Der „tertius usus“ des Gesetzes	94
4. Schluß	97

ZWEITER TEIL

Grenzsituation und konkrete Ethik

Erstes Kapitel: Die Ablehnung naturrechtlicher und christologischer Grundlagen (das Problem der normativen Instanzen)	101
1. Gott allein und doch Ethik, oder: Das Hauptproblem einer reformatorischen Ethik	101
2. Thielicke und die katholische Naturrechtslehre	111
a) <i>Die katholische Naturrechtslehre in der Darstellung Thielickes</i>	111
b) <i>Die Ablehnung dieser Lehre</i>	115
3. Kritik Thielickes an Barths christologischer Begründung der Ethik	122
Zweites Kapitel: Die Ethik der Fahrerinne und des Kompromisses	127
I. Notordnungen und Natur-Unrecht	127
1. Wo findet der Mensch die Maßstäbe für das Sittlich-Gesollte?	127
2. Die „Erhaltungs“- oder „Not“-Ordnungen	129
3. Der <i>usus politicus legis</i>	133
4. Das Natur-Unrecht	134
5. Die Rolle der Vernunft	136
6. Bismarck als Beispiel	138
7. Die Gebote als „Bremse“	140
8. Kasuistik oder Improvisationsethik?	141
9. Die Lösung der Grenzsituationen	148
II. Der Kompromiß	152
1. Die Bedeutung des Kompromisses in der Ethik	152
2. Die Stellung Thielickes innerhalb der evangelischen Theologie, vom Problem des Kompromisses her gesehen	155
3. Die katholische Moralthologie eine Kompromißtheologie?	161
4. Der Kompromiß Gottes	166

DRITTER TEIL

Versuch einer Würdigung

Erstes Kapitel: Die Grenzsituation dieses Äons	171
I. Die wesentlichen Aussagen der „theologischen Ethik“	173
1. Die Grenzsituation dieses Äons	173
2. Der Kompromiß in der Ethik	174
3. Das Naturgesetz	174
4. Personalismus	176
5. Die Sündenauffassung Thielickes	178

II. Einige kritische Bemerkungen	181
1. Das christliche Leben als ein Leben in der Überschneidungszone der beiden Äonen	181
2. Sünde und Rechtfertigung	186
3. Die Unerfüllbarkeit der göttlichen Forderungen	191

Zweites Kapitel: Versuch einer Würdigung der Ansichten Thielickes in katholischer Perspektive. 196

I. Die verborgene Seinsweise des neuen Äons	196
1. Personalismus	198
2. Die Zweideutigkeit des Naturgesetzes	199
3. Kritik an den Strukturen	200
4. Historizität und Räumlichkeit als Zeichen der Verborgenheit	202
5. Die Sünde der Welt	203
a) <i>Das Handeln aus dem Glauben in der Unrechtssituation</i>	204
b) <i>Die Entfremdung</i>	205
6. Die vielen Gestalten des christlichen Handelns	206
II. Die Bedeutung der Verborgenheit des neuen Äons	207
1. Himmel und Erde	207
2. Sünde und Zeitlichkeit: eine totale Erfahrung	209
3. Die christliche Freiheit	210
4. Teilnahme am Leiden und am Tode Christi	212

Schluß	215
Literaturverzeichnis	219
Personenregister	223